

Datum: 01.03.2019
Telefon: 0 233-24429
Telefax: 0 233-27776

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Unterstützung für das Haus der Eigenarbeit!

Antrag Nr. 14-20 / A 04401 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StR Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 23.08.2018, eingegangen am 23.08.2018

An Herrn Stadtrat Klaus Peter Rupp, SPD-Fraktion, Rathaus
an Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, SPD-Fraktion, Rathaus
an Frau Stadträtin Kathrin Abele, SPD-Fraktion, Rathaus
an Frau Stadträtin Simone Burger, SPD-Fraktion, Rathaus
an Frau Stadträtin Anne Hübner, SPD-Fraktion, Rathaus
an Herrn Stadtrat Haimo Liebisch, SPD-Fraktion, Rathaus
an Herrn Stadtrat Horst Lischka, SPD-Fraktion, Rathaus
an Frau Stadträtin Bettina Messinger, SPD-Fraktion, Rathaus
an Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, SPD-Fraktion, Rathaus
an Herrn Stadtrat Christian Vorländer, SPD-Fraktion, Rathaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Antrag vom 23.08.2018 teile ich Ihnen mit, dass Ihrem Anliegen entsprochen wurde. Sie hatten beantragt, dass die Stadt München das Haus der Eigenarbeit weiterhin bedarfsgerecht fördert (durch eine Anpassung der Personal- und Mietkosten) und prüft, ob eine Förderung durch nur ein Referat der Landeshauptstadt München möglich sei. In Abstimmung mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft hat das Kulturreferat die Federführung für die Förderung übernommen und es wurden in den Haushalt 2019 zusätzliche dauerhafte Mittel zur Deckung der steigenden Miet- und Personalkosten eingestellt. Eine Zusammenführung der beiden Zuschussverfahren in ein Referat wurde geprüft, ist aber aufgrund der zu unterschiedlichen fachlichen Vorgaben der beiden Förderprogramme nicht möglich. Allerdings konnte durch die neue Aufteilung der Zuschussverfahren auf die beiden Referate die Förderung durch das RAW auf eine Anteilsfinanzierung (anteilige Förderung der Personalkosten) umgestellt werden. Hierdurch hält sich der Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten entsprechend gering.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Küppers
Berufsm. Stadtrat